

„Abenteuer Indien“

Noch bis 16. September sind Fotos und mehr von Gaby und Wolfgang Pintér ausgestellt

VON EGBERT NEUBAUER

Schönwalde-Glien. In den Gallerieräumen des Vereins kreativ in Schönwalde-Dorf liegt noch der Duft von Räucherstäbchen in der Luft. Es sind noch gar nicht lange her, da wurde in diesen Räumen die Vernissage zur Ausstellung „Abenteuer Indien“ von Wolfgang Pintér eröffnet. Gezeigt werden vorwiegend großformatige Fotos, aber auch Plastiken, Schmuck, Souvenirs und handbemaltes Porzellan.

Die Fotografien entstanden während der vorläufig letzten Reise der Familie Pintér nach Südin- dien im Jahr 2006. Die Reise begann in Mumbai (dem früheren Bombay), ging weiter nach Kerala, von dort nach Tamil Nadu und zurück nach Mumbai.

Aus den dabei entstandenen Fotografien, von über 1.000 Dias, wurden die schönsten ausgewählt, mit 4.000 dpi gescannt und auf einem matten Spezialpapier ausgedruckt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

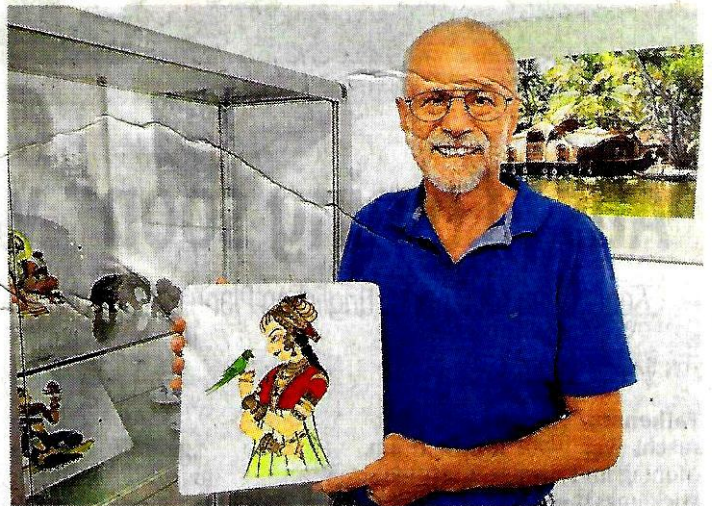
In leuchtenden Farben üben die Motive eine Sogwirkung auf die Augen des Publikums aus. Ob

es der Kathakali Darsteller aus Kerala, der Minakshi-Tempel in Madurai oder die Tempeltore des Brihadishvara-Tempels sind, die Motive wirken natürlich in ihren Farben und anziehend auf die Betrachter.

Man spürt die Begeisterung des Fotografen für seine Motive. Zum einen ist Wolfgang Pintér seit den siebziger Jahren leidenschaftlicher Fotograf, zum anderen ist er mit seiner Frau Gaby begeisterter Indienbesucher. Bereits fünf Mal bereisten beide das Land und besuchten den Norden, wie auch den Süden Indiens.

In den Vitrinen findet sich bronzene Gottheiten, wie die des elefantenköpfigen Ganesha, der wohl am meisten geliebte Gott im hinduistischen Pantheon oder Brahma, einer der Hauptgötter im Hinduismus. Daneben befindet sich schwerer Silberschmuck aus Rajasthan und Gebrauchsgegenstände, wie etwa ein Trinkwasserbehälter, Kamelschellen, ziselierte Becher und eine Elefantenglocke.

Ein Teil der Vitrinen beherbergt Porzellangeschirr, das von der Ehefrau Gaby mit indischen Mo-



Wolfgang Pintér präsentiert einen Porzellanteller mit indischen Motiv, handgemalt von Ehefrau und Hobbykünstlerin Gaby Pintér.

Foto: Neubauer

tiven bemalt wurde. Darunter sind farbenfroh gestaltete Teller, die Gottheiten oder Frauengestalten präsentieren. Gaby Pintér beteiligt sich mit ihren Arbeiten auf Porzellan an Kunstausstellungen und -märkten in der Region. Diese sehenswerte Ausstellung

in der Dorfstraße 7 ist noch bis zum 16. September zu sehen. Dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 15 bis 21 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung unter der Mobiltelefonnummer: 0173/6156095.